

Ma-tschen und die Anderen vereinigten sich mit 梁邁 Liang-mai, Statthalter von Schi-ping, und holten Yü aus den südlichen Bergen ab. Yü wollte anfänglich nicht in das Sammelhaus treten. 蘇衆記 Su-tschung-ki, Befehlshaber von Tsch'ang-ngan, und 朱永 Tschü-yung, Beaufsichtiger des inneren Hauses, riethen ihm, eine Denkschrift einzureichen und vorzugeben, dass Liang-liou an einer Krankheit gestorben sei.

Sofort erfuhr man, was es mit Tsch'ang-fang für eine Bewandniß hatte. 裴廣 Pei-I, Statthalter von Hung-nung, 賈龕 Ku-kan, innerer Vermerker des Reiches Thsin, 賈疋 Ku-phi, Statthalter von Ngan-ting, und Andere erhoben sich für die Gerechtigkeit und zogen aus, um Yü zu strafen. Sie liessen Ma-tschen, Liang-mai und Andere enthaupten. Yue, König von Tung-hai, entsandte den beaufsichtigenden und beschützenden 麋晃 Mi-kuang an der Spitze der Streitmacht des Reiches, damit er Yü absetze. Als er nach 鄭 Tsching gelangte, stellte sich 牽秀 Khien-sieu, ein Anführer Yü's, ihm entgegen. Mi-kuang liess ihn sammt dessen zwei Söhnen enthaupten. Das gerechte Kriegsheer besass das Land innerhalb des Gränzpasses, Yü hielt sich nur noch in der Feste.

Im Anfange des Zeitraumes Yung-kia (307 n. Chr.) ward in einer höchsten Verkündung geschrieben, dass Yü zum Vorsteher der Schaaren ernannt worden. Er folgte jetzt der Aufforderung. 模 Mu, König von Nan-yang, schickte den Anführer 梁臣 Liang-tschin nach Sin-ngan. Derselbe nahm Yü freundschaftlich auf den Wagen und drückte ihn sammt dessen drei Söhnen zu Tode.

In einer höchsten Verkündung wurde 融 Yung, der Sohn des Königs Yuen von Peng-tsching,¹ für die Nachfolge Yü's ausersehen. Man wechselte das Lehen und ernannte ihn zum Könige des Districtes Lö-tsching. Er starb ohne Nachlass von Söhnen. In dem Zeitraume Kien-hing (313 bis 316 n. Chr.) setzte Kaiser Yuen wieder durch 欽 Khin, den Sohn des Königs Khang von Peng-tsching,² die Nachfolge Yung's fort.

¹ Der Name dieses Königs ist 植 Tschü.

² Der Name dieses Königs ist 釋 Schü.